

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Für Kunstfreunde! Sehr absatzfähige Neuigkeiten!

(Z) In Kürze erscheinen:

Irene Abendroth. Ein Fragment ihrer Künstlerlaufbahn. Mit 56 Photographien der Künstlerin.

Preis 4 *M.*, geb. 5 *M.*

Irene Abendroth, die hervorragende Dresdner Sängerin, die in seltenem, heute fast unerhörtem Grade die Eigenschaften einer Koloratursängerin mit denen einer bedeutenden dramatischen Künstlerin vereinigt, hat hier einen Biographen gefunden, der ihre bisherige Künstlerlaufbahn an der Hand von Zeitungsberichten und Dokumenten mit warmer Begeisterung schildert. Es enthält, wie der Verfasser mit Recht sagt, keine „reizenden Geschichten vom Wunderkind“ — es erzählt den Lebensgang eines ungewöhnlichen Kindes, es deutet den Entwicklungsgang der Künstlerin in möglichst objektiver Weise an.

Drei naturalistische Erzählungen

von Harald Gutherz

und

drei Radierungen

von Peter Breithut.

Preis 4 *M.*, geb. 5 *M.*, 15 Expl. mit Radierungen „vor der Schrift“ à 15 *M.*

Der Verfasser nennt seine drei Erzählungen „naturalistisch“, aber er tut es nicht in dem überlieferten Sinne, sondern meint offenbar die ursprüngliche Bedeutung des in der Literatur arg missbrauchten Wortes. Wohl sind diese Erzählungen aus der Natur geschöpft — wie eigentlich jede Dichtung, die den Namen einer solchen verdient — aber man möchte sie trotzdem als Phantasiestücke bezeichnen. „Die rote Rose, die wir einst geliebt“ ist ein Zyklus von Prosadichtungen, die in einer gemeinsamen Stimmung entsprungen sind und das Gepräge einer kühnen Symbolik tragen. Auch die beiden anderen Erzählungen „Heiliges Lachen“ und „Frage“ haben symbolischen Charakter. Das im Kloster eingeschlossene Mädchen, das zur lachenden Heiligen betet und von ihrem Prinzen befreit wird — der Jüngling, der in der „Frage“ vom „braunen“ zum „hellen“ Mädchen zieht, mit dem er lachend sein Glück findet — es sind märchenhafte Gestalten, in denen er eine kraftvolle Natursymbolik, Menschenlos, Seelenschicksal darzustellen bestrebt ist. Die Sprache, von mystischem Hauche gestreift, in ihrer rhapsodischen Herbheit und Würde öfters an Nietzsche gemahnend, zeugt von dem starken Talente des Autors, dessen Phantasie das Kleid seltsamer, tiefsinniger Gedanken ist. Die drei Radierungen von Breithut sind reich an Stimmung, wie denn überhaupt das Buch in seiner Ausstattung vornehmen Kunstgeschmack zeigt.

Galgenstricks Lieder. Von Köhler-Haussen.

Illustriert von Hanns Schlicht.

Zweite veränderte Auflage. Preis 1 *M.* 50 *g.*, geb. 2 *M.* 50 *g.*

Einige Urteile der Presse: Neues Pester Journal: Tolle, aber amüsante Verse in unverwüster „Je m'en-fiche“-Stimmung, stellenweise auch von feiner Satire durchsetzt. Dazu reicher Buchschmuck von geradezu erschreckend grotesker und verschrobener Phantastik — immerhin aber von unleugbar künstlerischem Wert. — Allgemeine Deutsche Universitäts-Zeitung: Es ist dem Dichter gelungen, innerlich durch den Gehalt der Lieder und äusserlich durch die originelle Ausstattung des Buches, uns in eine mittelalterliche Galgenstrickszeit zu versetzen, wo das Gehängtwerden an der Tagesordnung war. Es kribbelt einem ordentlich am Halse, denn unwillkürlich kommt man in Galgenstricksstimmung. — Chemnitzer Tageblatt: Die Lieder eines Galgenstricks zeigen eine neue Seite der Begabung des Autors. Es ist ein richtiger Galgenstrick, der hier mit derb-gesundem Humor seine Lebenserfahrungen erzählt. — Für Backfische eignet sich die Lektüre keineswegs; wer aber Freude an einer originellen, derb zugreifenden Persönlichkeit hat, wird manches Zusagende unter den Gedichten finden. Sie haben etwas von der groben, prägnanten Art mittelalterlicher Holzschnitte. Auch für weichere Töne, wie sie im „Bittgang“ angeschlagen sind, findet Köhler-Haussen entsprechende Ausdrucksmittel. Die Zeichnungen, mit denen Hanns Schlicht das Bändchen überreich geschmückt hat, illustrieren in ihrem krassen Realismus und ihrer grotesken Phantasie die Verse in origineller Weise.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.
Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.



J. NEUMANN

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen.

Verlag vom Hausschatz des Wissens.

— Neudamm. —

(Z) In Kürze erscheint:

Unsere Salatkräuter Blatt-, Wurzel-, Frucht- und Blumen-Salate

ihre Kultur im Hausgarten und ihre
Zubereitung in der Küche

herausgegeben von

Theodor Lange.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 65 Abbildungen.

Preis kart. 1 *M.* 20 *g.* ord., 90 *g.* no.

Freiexemplare 11/10.

Die sehr beifällige Aufnahme, die dies Büchlein, das ebenso von den Gärtnern und Gartenbesitzern wie auch von den Hausfrauen geschätzt wird, bei Erscheinen der beiden ersten Auflagen gefunden hat, wird auch der neuen dritten, wesentlich vermehrten Auflage sicher sein. Es wird daher um lebhaftere Verwendung für das hübsch ausgestattete Werkchen ergebenst gebeten. Durch Ansichtssendungen ist leicht eine ganze Anzahl von Exemplaren abzusetzen. Wir liefern bereitwilligst in Kommission. Verlangzetteln befindet sich an gewohnter Stelle.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im März 1905.

J. Neumann.

Fortsetzung d. Künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite!

Angebotene Bücher.

- F. H. Schimpff in Triest:
Hofmann, Papier-Fabrikation. 2. Aufl.
Eleg. Hfz.
Mercuri, Costumes hist. des XII^e à XV^e s.
3 vols. et cont.: Duplessis, Cost. hist.
d. XVI^e à XVIII^e s. Paris 1860-67.
Eleg. Hfz. m. Lederecken. 4^o. Schön
kolor. Explr.
Scripturae sacrae cursus compl. Ed. Migne.
28 vol. Paris 1840—45. Br.
Theologiae cursus compl. Ed. Migne.
28 vol. Paris 1840—45. Br.
M. Held in Bernburg:
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Kplt.
Tadellos neu.